



Sport(stätten)entwicklung in Kommunen – Interessenslagen und Perspektiven



Stefan Henn
Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)

Agenda

- 1. Herausforderung für Sportvereine und Kommunen in der Praxis**
- 2. Befriedung von Interessenskonflikten – Möglichkeiten und Erfahrungen des ISE**
- 3. Beispiele aus der Praxis – so kann's gehen**

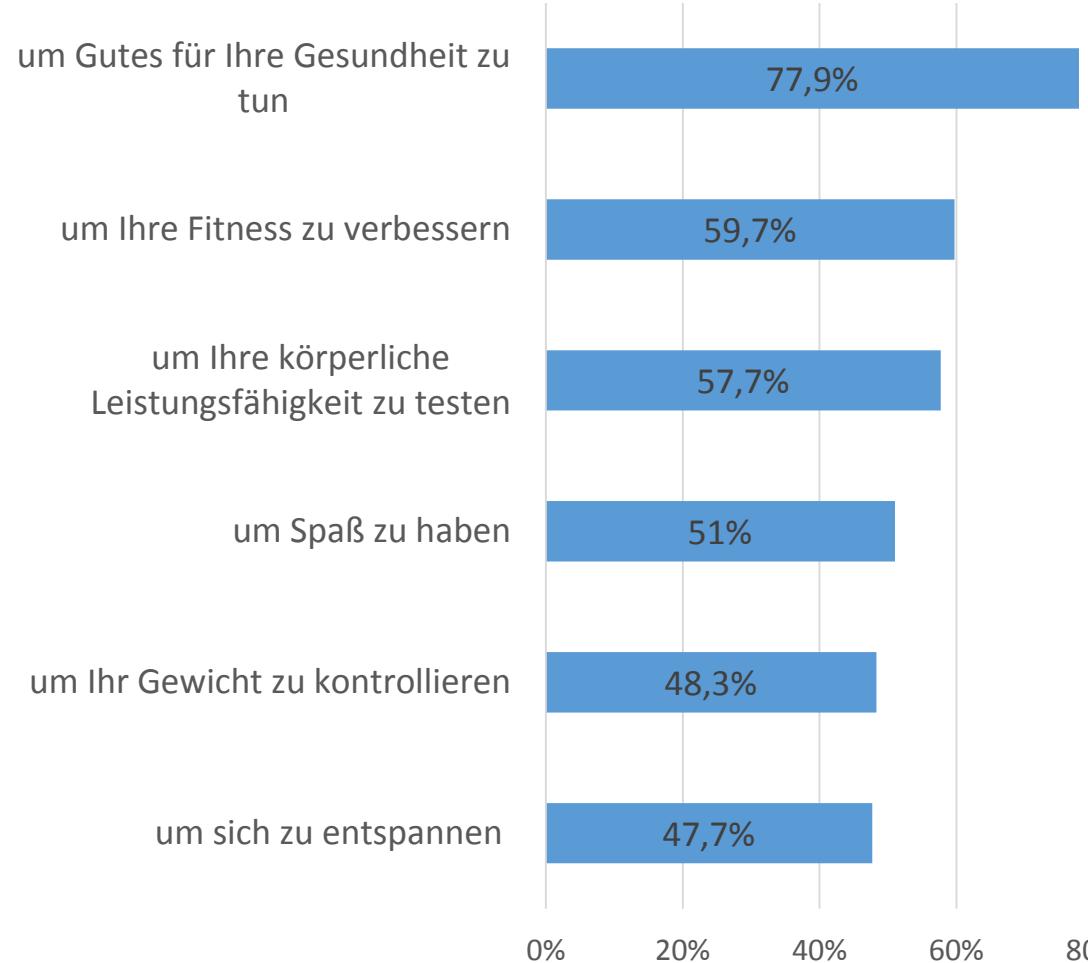
Herausforderungen für Sportvereine und Kommunen in der Praxis

Veränderung des Sport- und Freizeitverhaltens

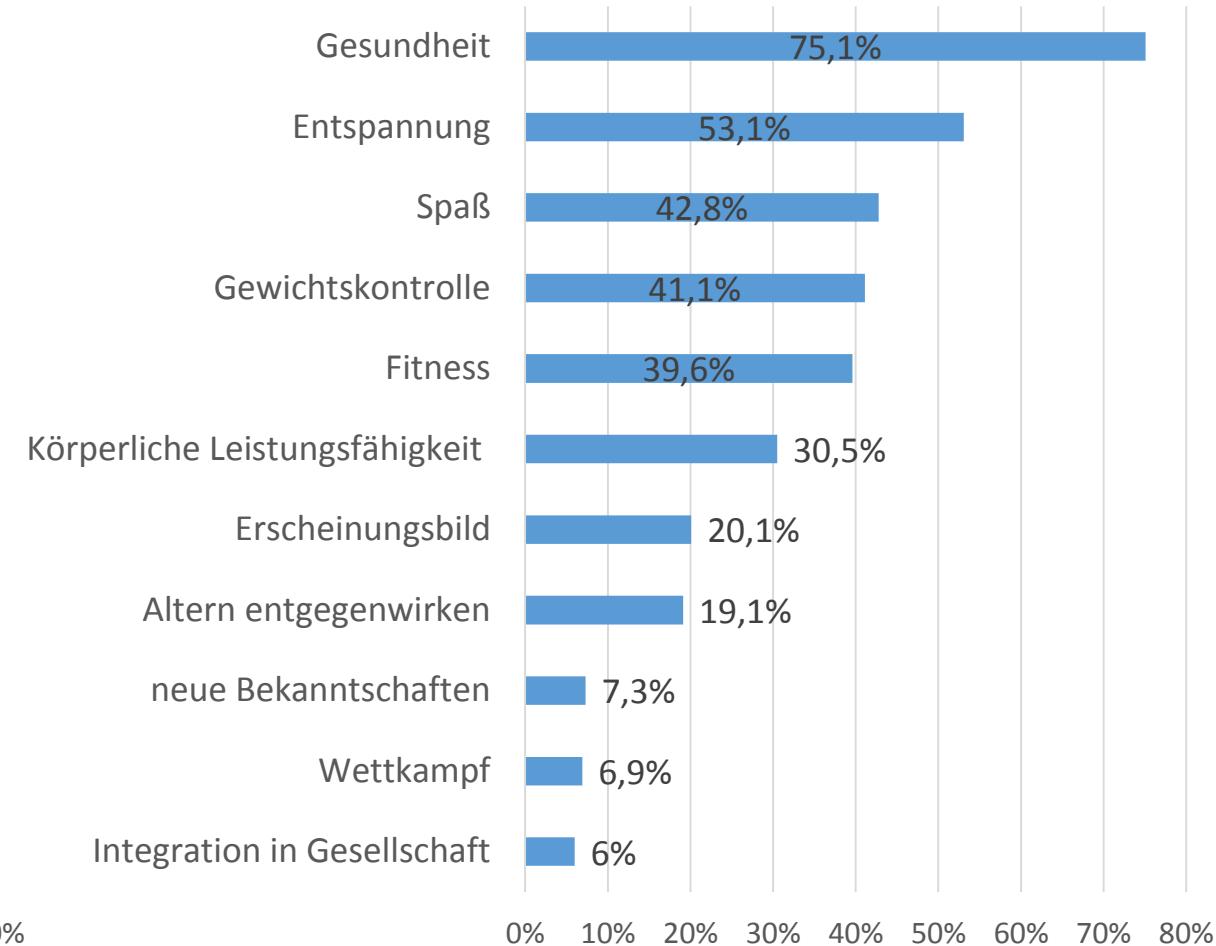


Motive für Sport und Bewegung

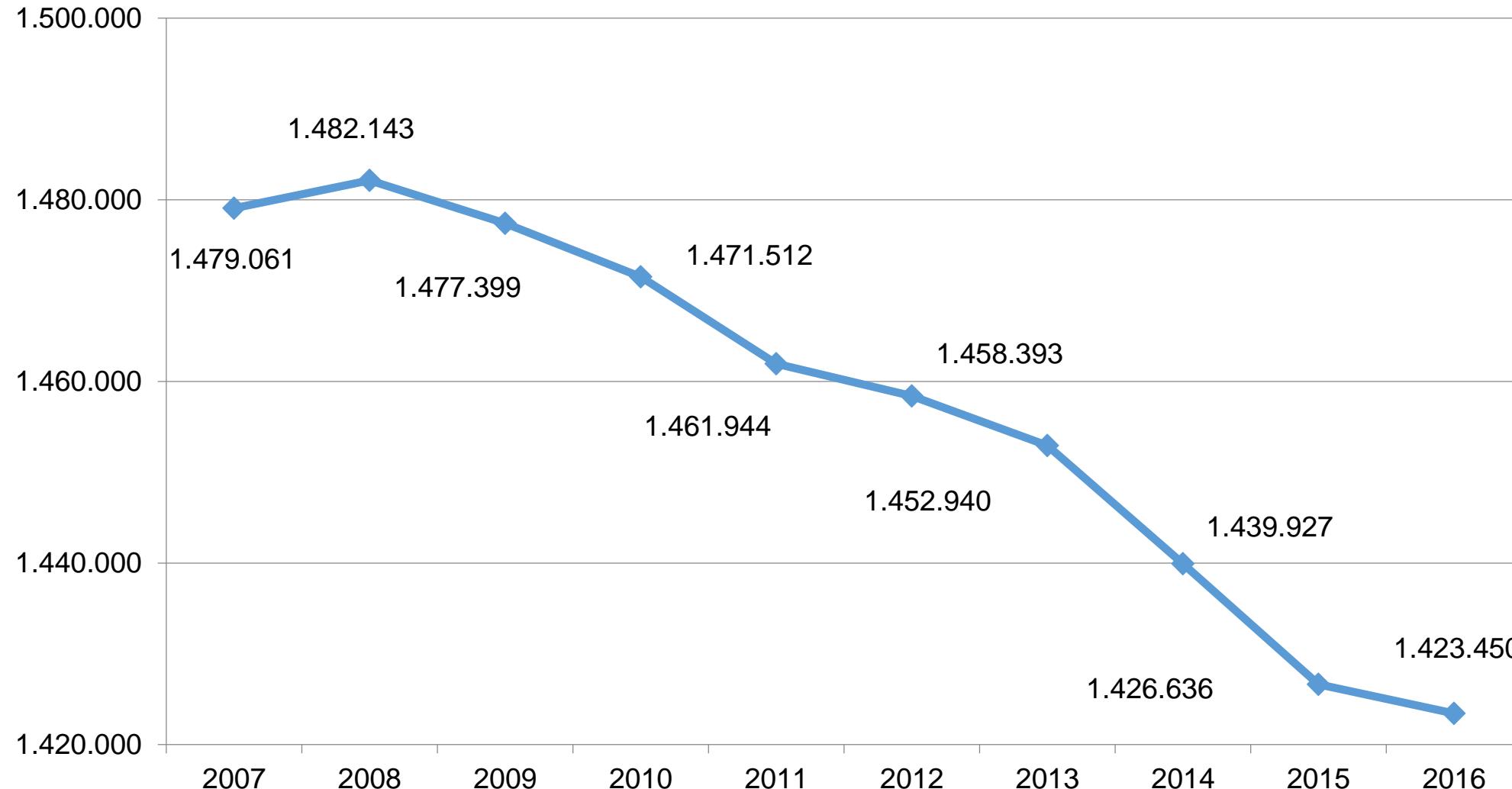
VG Offenbach/Queich



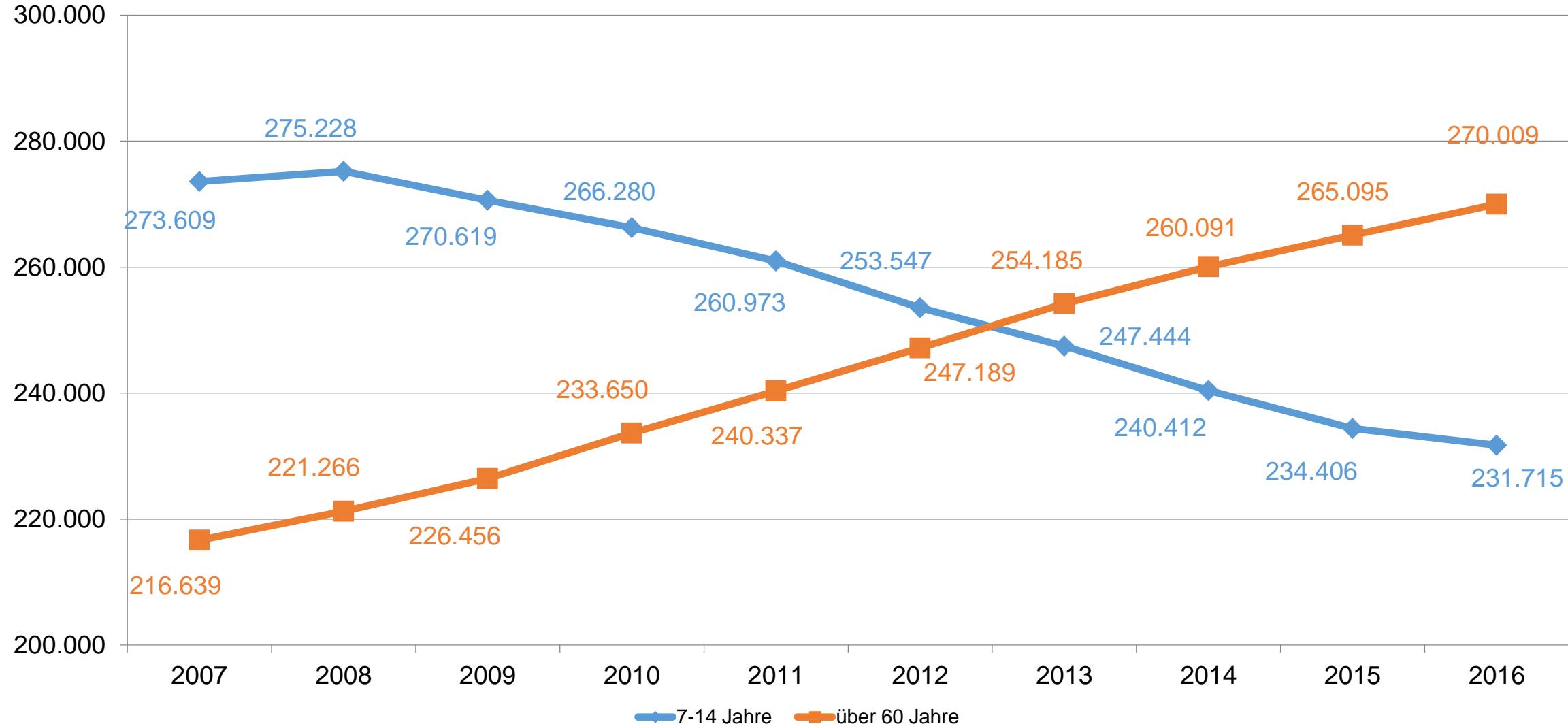
DG Belgien



Mitgliederrückgang in Sportvereinen

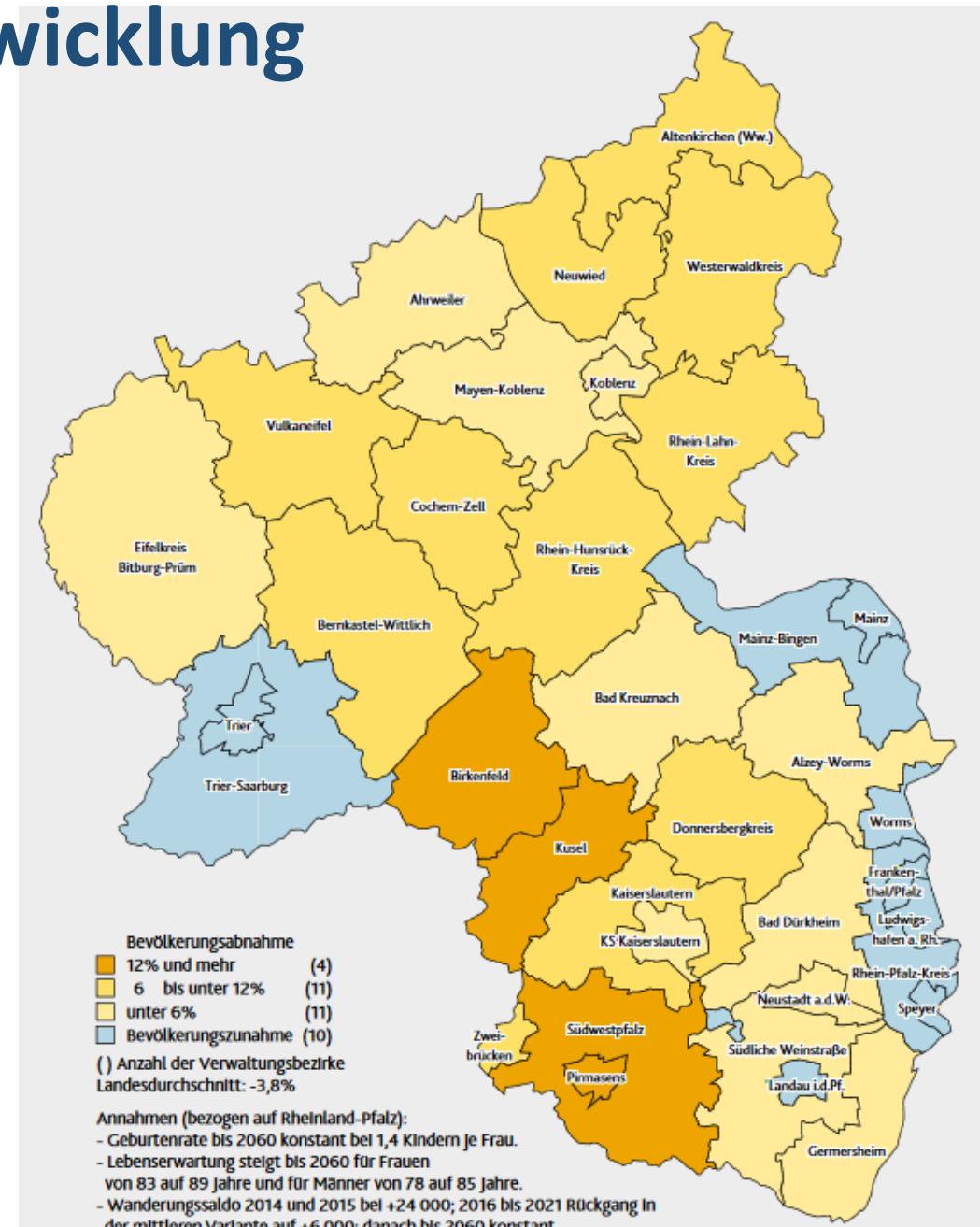
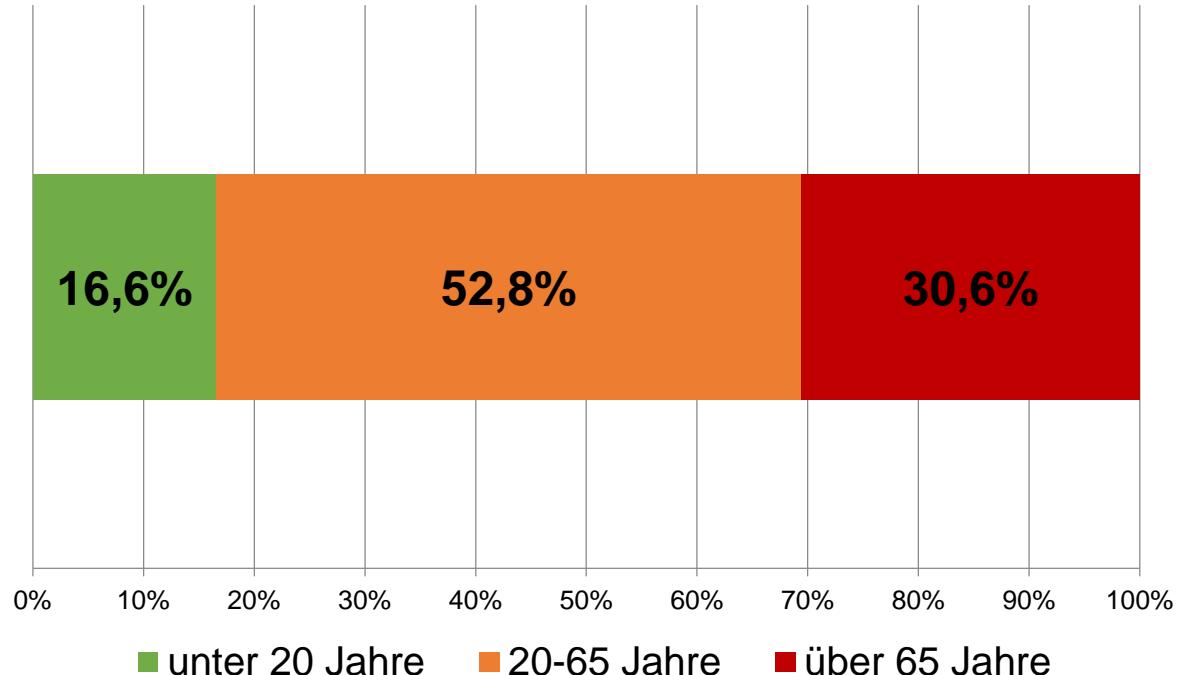


Überalterung der Sportvereine



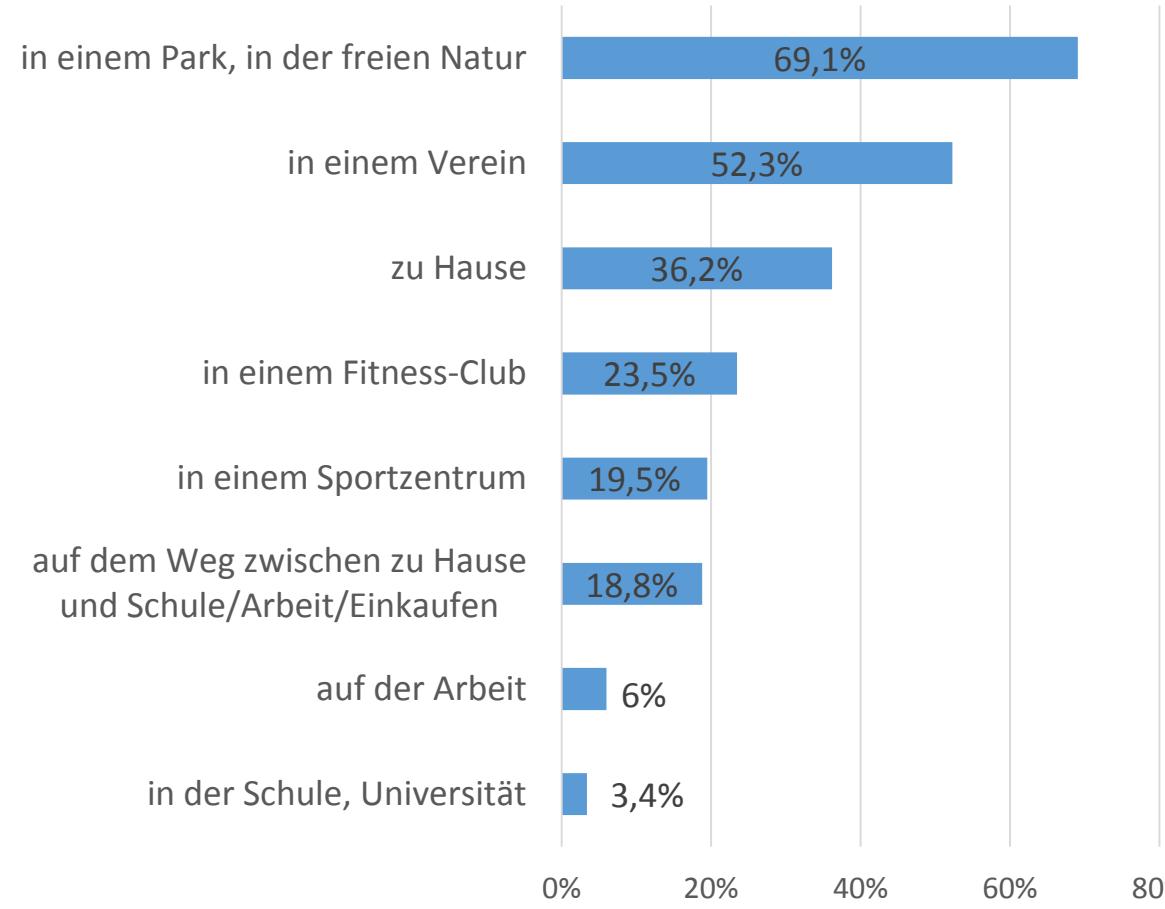
(ungleiche) Demografische Entwicklung

Bevölkerungsprognose RLP 2035

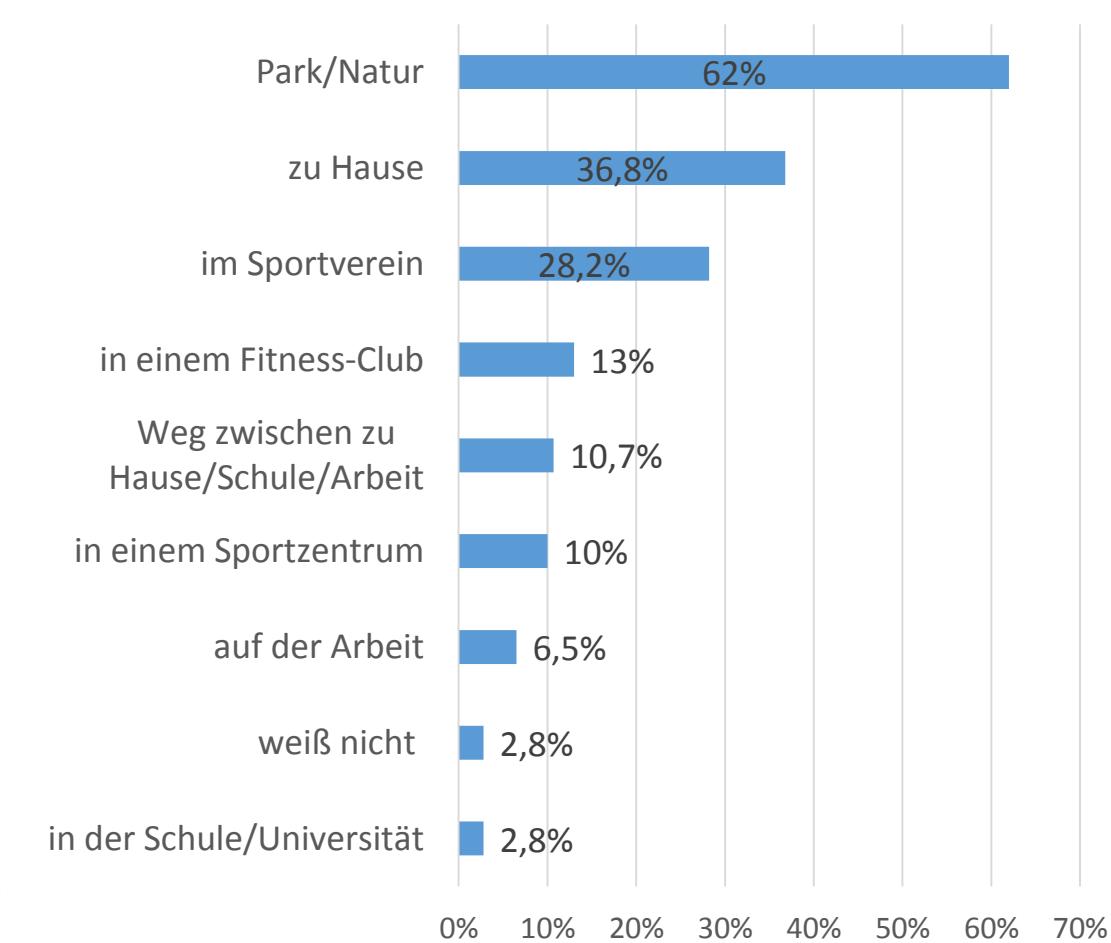


Neue Sport- und Bewegungsräume

VG Offenbach/Queich



DG Belgien



... bei gleichzeitigem Sanierungsstau bestehender Anlagen ...

Sportstätten in Deutschland – milliardenschwerer Sanierungsstau

27.10.2015

Anlässlich der internationalen Sportstättenmesse FSB weist der DOSB darauf hin, dass bei Deutschlands Sportstätten weiterhin ein Sanierungsstau von mehr als 42 Milliarden Euro besteht.



Der DOSB fordert die Bundesregierung

27.04.2017 17:36 Uhr

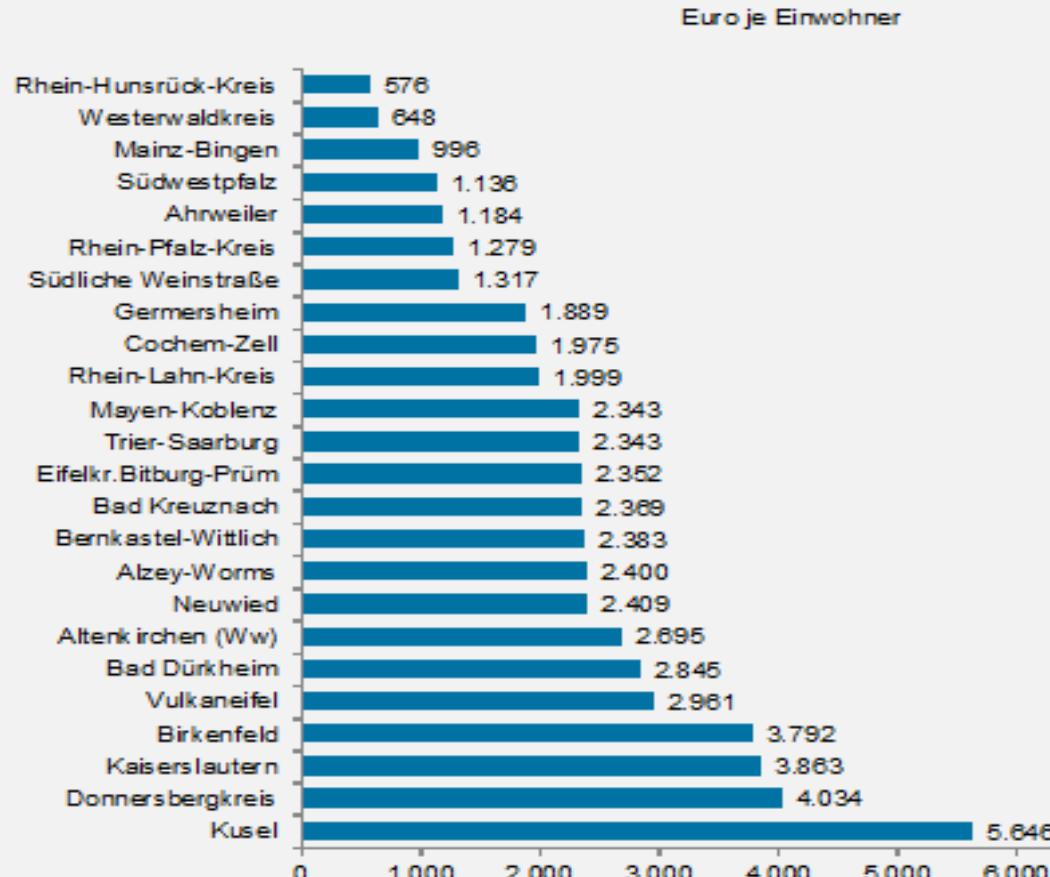
Wer rettet Deutschlands marode Sportanlagen?

Die Sanierung von Hallen und Plätzen sind das wichtigste Thema des deutschen Sports. Doch den Kommunen fehlt das Geld. Dann muss eben der Bund einspringen, fordert der DOSB. VON ALBERT FUNK UND FRIEDHARD TEUFFEL



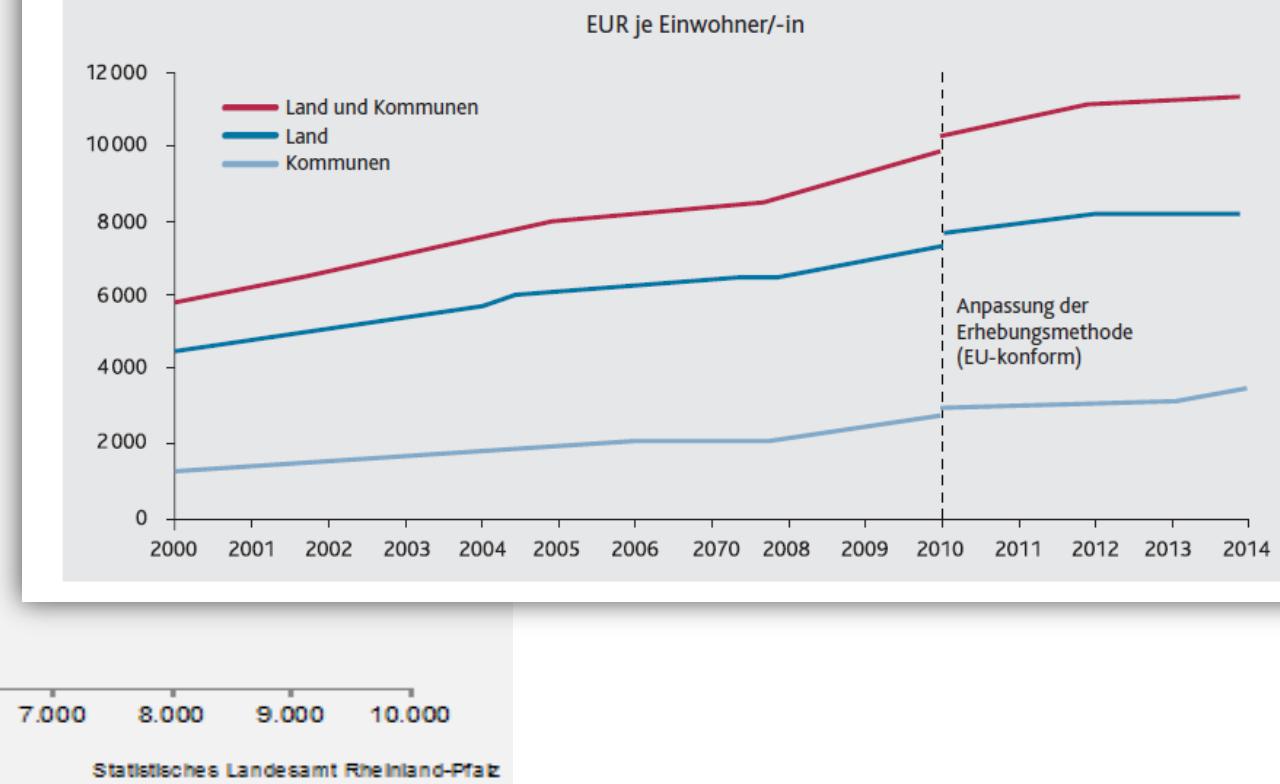
... und steigender Schuldenlast

Verschuldung der Landkreisbereiche in Rheinland-Pfalz 2014



G 2

Schulden des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften 2000–2014



Befriedung von Interessenskonflikten – Möglichkeiten und Erfahrungen des ISE

Unterschiedliche Interessenslagen (Beispiele)

Bedarfe:

- Wunsch nach Sanierung bestehender Anlagen
- Wunsch nach Modernisierung bestehender Anlagen
- Wunsch nach Schaffung neuer Sportanlagen/Kapazitäten
 - Nutzungsengpässe
 - Bedarf neuer Sportanlagentypen (z.B. Bewegungsparkours)
- Konkurrierende Interessen außerhalb des Sports

Akteure:

- Sportvereine
 - Einzelne Abteilungen von Sportvereinen
 - Kommune (Reaktion auf an Sie herangetragene Bedarfe)
 - Unterschiedliche Fraktionen/Parteien
 - Politik vs. Verwaltung
 - Unterschiedliche kommunale Ebenen
 - Schulen/Bildungseinrichtungen
 - Interessengruppen (z.B. Bürgerinitiativen)
-

Möglichkeiten/Methoden

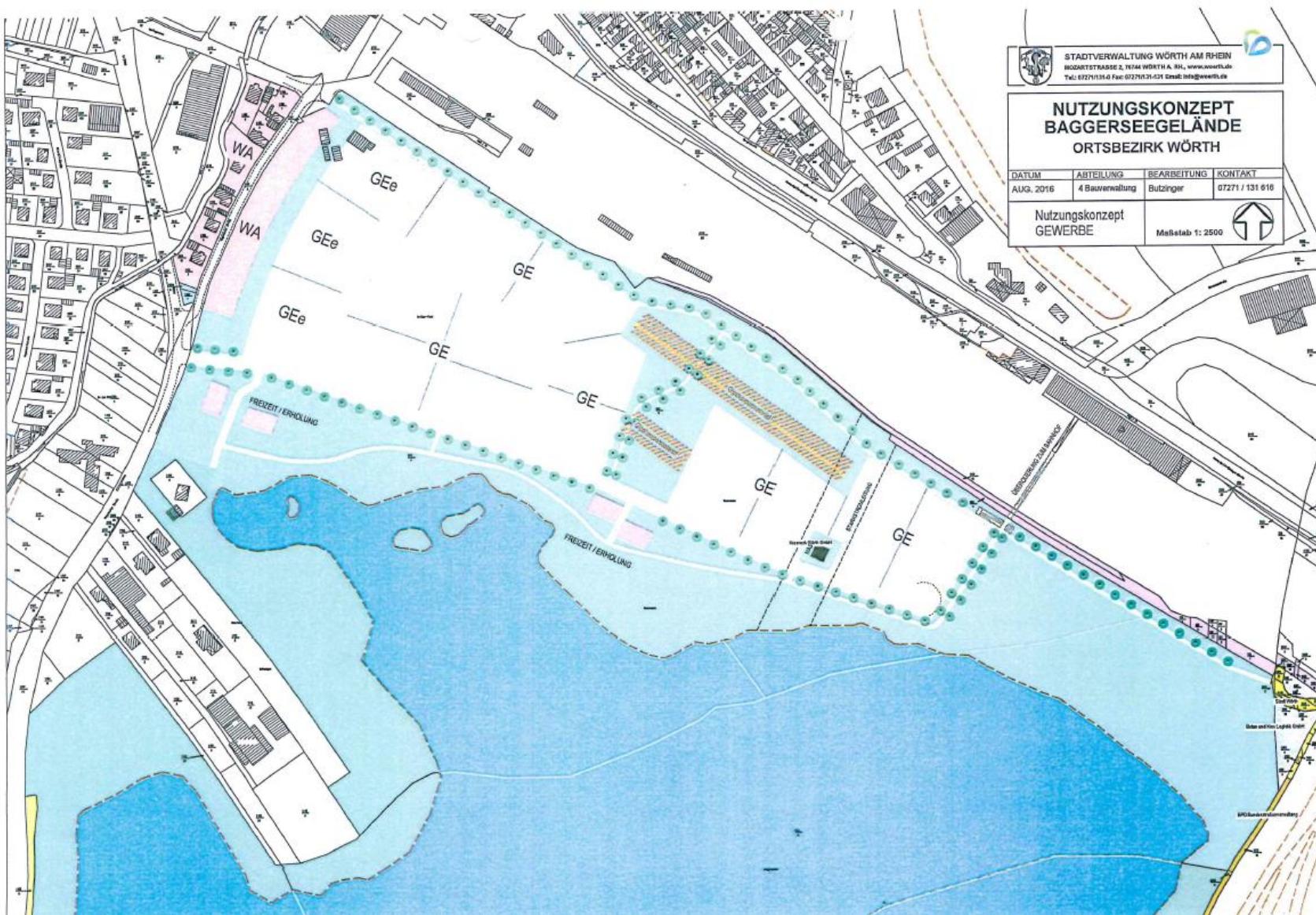
- Schaffung objektiver Datengrundlagen zur Versachlichung
 - Auslastungsnachweise
 - Prüfung von Vereinsstrukturen
 - Bedarfsermittlungen
- Vergleichsuntersuchungen zu ähnlichen Situationen/Sportanlagen
- Moderation von Willensbildung-/Planungsprozessen
- Informationsvermittlung
 - Veranstaltungen
 - Bildungs-/Sportstättenreisen
 - Fachfragen (z.B. Förderprogramme)

Beispiele aus der Praxis – so kann's gehen

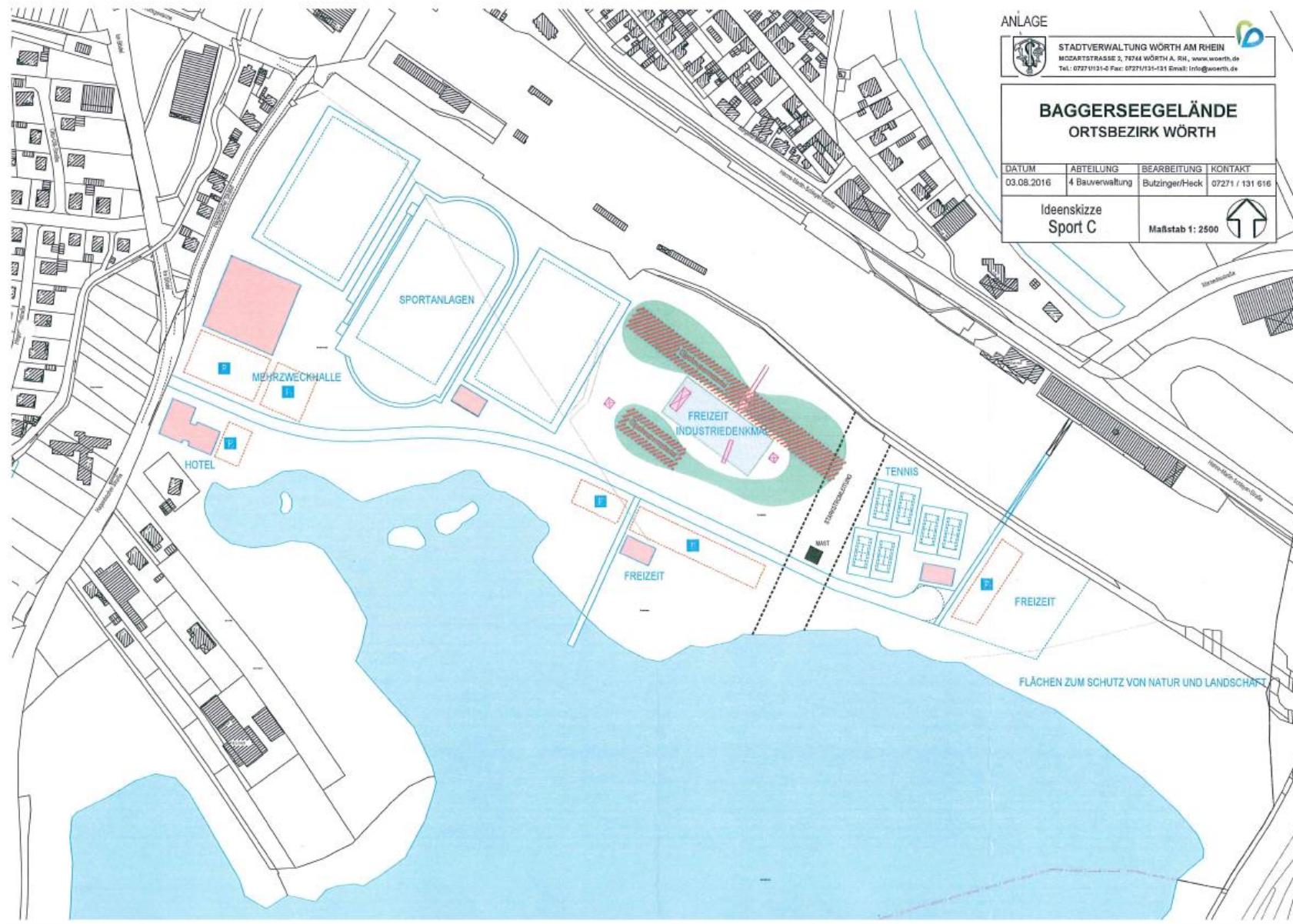
Beispiel 1:

Sportstättenverlagerung Wörth am Rhein

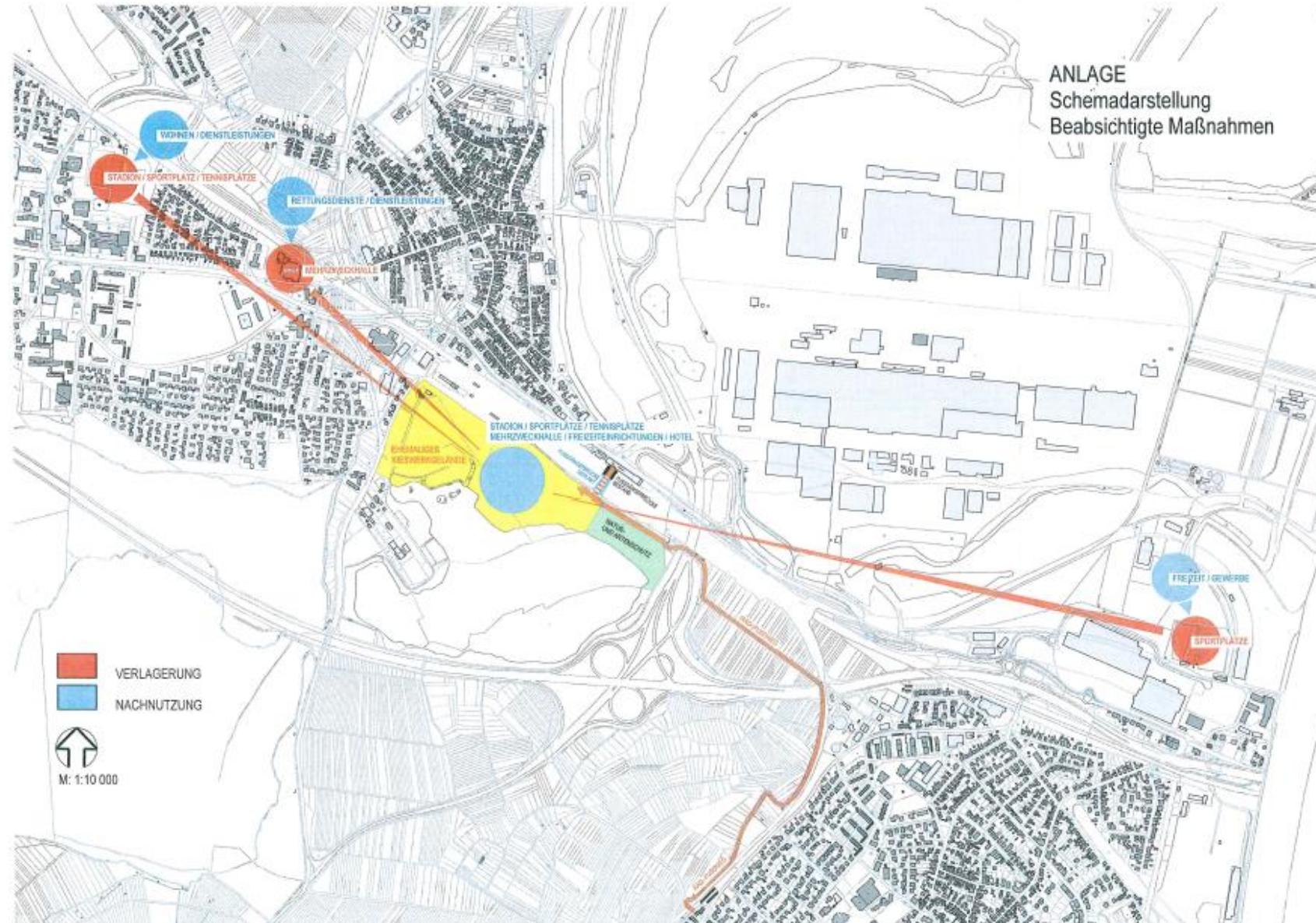
Gewerbe vs. Sport I



Gewerbe vs. Sport II



Gewerbe vs. Sport III



Beispiel 2:

Sportplatzversorgung Bad Neuenahr-Ahrweiler

Ausgangslage / Sportplatzversorgung

7 kommunale Sportstätten (Sportplätze)

- Apollinarisstadion (Mittelpunktsportanlage)
(Rasenplatz, Fußball- & Hockeykunstrasen)
- Ahrstadion
- Sportplatz Bachem
- Sportplatz Heimersheim
- Sportplatz Walporzheim



Interessenlagen

Stadt(Politik):

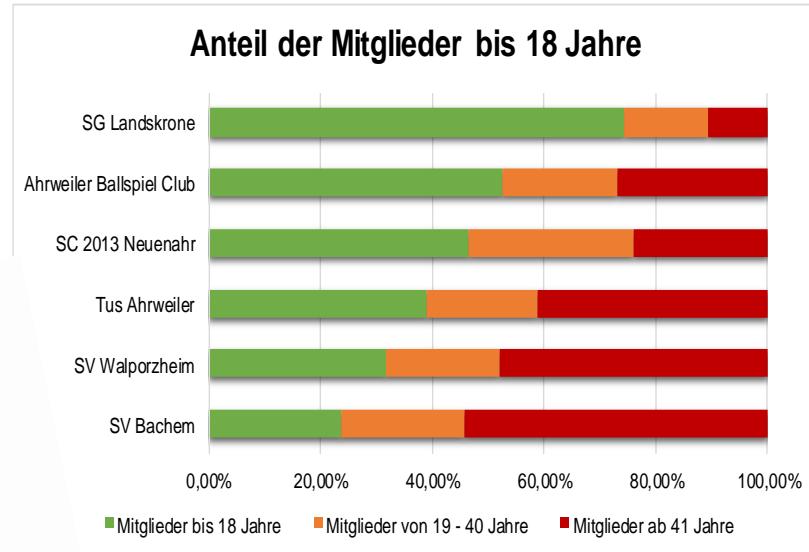
- Veräußerung eines Sportplatzes (Wohnungsbau → Einnahmen)
- Ermittlung des „idealen“ Platzes für dieses Vorhaben
- Schaffung von Kompensation am betroffenen Standort

Vereine:

- Erhalt der Sportplätze / Erhalt des eigenen? Sportplatzes
- Darstellung des Bedarfs unterschiedlicher Nutzergruppen (nicht nur Fußball)
- Emotionale Bindung an „eigene“ Sportplätze
- Bei Wegfall: Möglichst hohe Kompensation

Was ist aus den Ergebnissen geworden?

Vereinsstrukturen



Altersgerechte Trainingszeiten

- Die Spielzeiten sind grundsätzlich altersgerecht zu vergeben. Hier sollen auch die Verfügbarkeiten der ehrenamtlichen (berufstätigen) Trainerinnen und Trainer berücksichtigt werden. Die Arbeitsgruppe empfiehlt daher nachfolgende Trainingszeiten:
 - Beginn-Trainingszeiten F-, E-, D-Jugend: → 17.00-17.30h
 - Beginn-Trainingszeiten C-Jugend: → 18.00h
 - Beginn-Trainingszeiten B-, A-Jugend: → 19.00h
 - Beginn-Trainingszeiten Senioren: → 19.00h
 - Altherren/Freizeitmannschaften: → 19.00-20.00h

Variantensimulation + Prioritäten

Priorität 1:

Neubau eines Klein-/Jugendspielfeldes inkl. Trainingsbeleuchtung am vom Wegfall einer Sportstätte betroffenen Standort

Priorität 2:

Sicherstellung ausreichender Sanitär-/Umkleidemöglichkeiten sowie Lagerflächen für Trainingsmaterial am Standort des Klein-/Jugendspielfeldes einschließlich der benötigten Lagerkapazitäten für Sportgeräte.

Priorität 3:

Ausweitung der Sanitär-/Umkleidemöglichkeiten im Apollinarisstadion zur Abdeckung des zusätzlichen Bedarfes durch die Verlagerung der Trainingszeiten des betroffenen Vereins.



Beispiel 3:

**KiTa, Spiel und Freizeit, Vereinssport, Senioren
oder:**

Der Sport- und Bewegungsstandort Hönningen

Standort Hönningen



Interessenlage in Hönningen (Auszüge)

- Kleine Gemeinde (ca. 1.000 Einwohner)
- Ländlicher Raum
- Zuzug (neues Wohngebiet)
- Aktiver Sportvereine mit verschiedenen Abteilungen
- Größte Abteilung Fußball; mit Spielgemeinschaften in der Umgebung
- Nutzung versch. Sportplätze durch SGs (nur 2 Anlagen beleuchtet)
- KiTagelände, Spielplatz, Bolzplatz, Tennenplatz, Sportplatzgebäude, Wiesen an einem Standort
- Sportverein: Wunsch nach Sanierung Sportplatz
- Gemeinde: Wunsch nach alternativem Sport-/Bewegungsangebot für möglichst viele Gruppen
- KiTa: Wunsch nach zusätzlichen Bewegungsgelegenheiten
- Kaum eigene Haushaltssmittel / finanzielle Möglichkeiten

→ Bedarfsermittlung durch ISE:

- Bürgerbefragung (Vollerhebung)
- Anlagenerfassung
- Auslastungsanalyse
- Bürgerworkshops
- Kontaktvermittlung

Was ist aus den Ergebnissen geworden?

4FCIRCLE®
So funktioniert (Bewegung)

Sportwissenschaftlicher Konzeptvorschlag Generationen-Bewegungsparkours 4FCIRCLE®

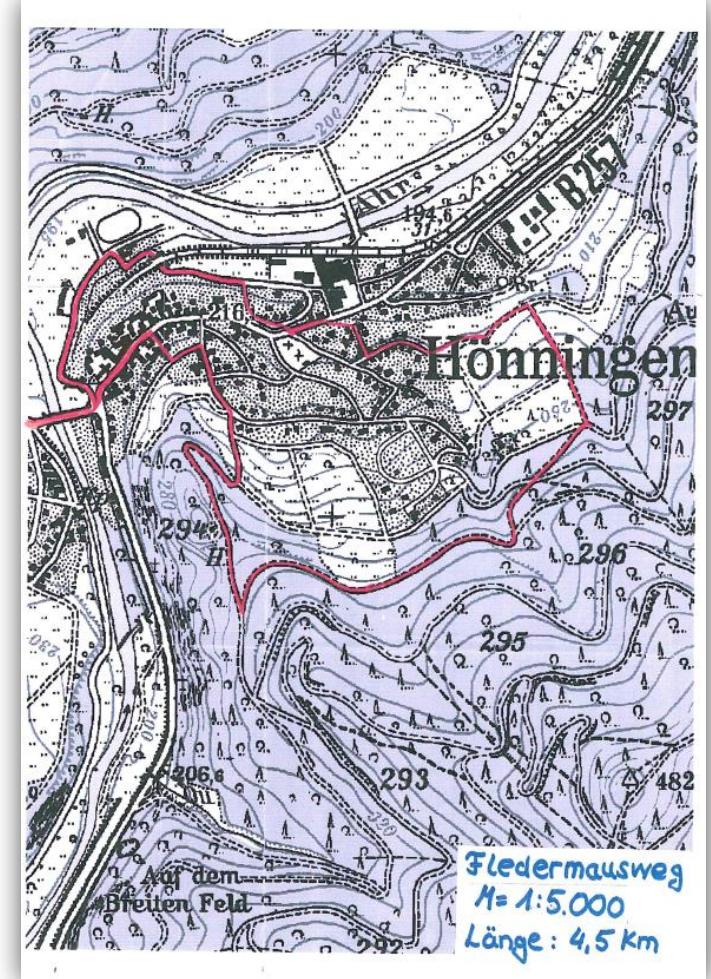
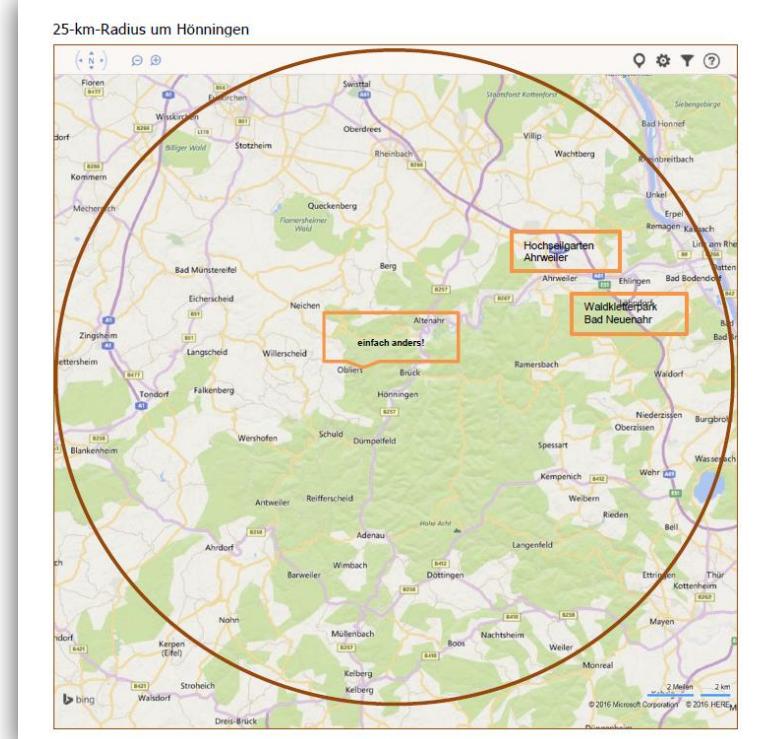


Begleitschreiben

Sportentwicklung Gemeinde Höning

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung (Auszüge)

Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)
Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports
Herzenbuscherstraße 56
D-54292 Trier
Tel.: +49 (0) 651 / 14680-14
Fax: +49 (0) 651 / 14680-34
info@ise-rp.de
www.ise-rp.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

FRAGEN ÜBER FRAGEN?

Möchten Sie mehr über unsere Fora erfahren oder sich direkt anmelden?

Sie erreichen uns unter:

LandesSportbund Rheinland-Pfalz
Abteilung Sportentwicklung
Abteilung Sportstättenentwicklung
Rheinstraße 1
55122 Koblenz
Tel. +49(0)30/32014 - 155
Fax. +49(0)30/32014 - 154
E-Mail: ise@lsb-rlp.de
www.lsb-rlp.de

ANTWORTEN

präsentieren Ihnen der LandesSportbund Rheinland-Pfalz und das Institut für Sportstättenentwicklung in Kooperation mit den Kommunen Trier, Koblenz und Neuwied in drei Fora Sportentwicklung & Sportstätten.

PRÄXISNAH
KOMPETENT
OBJEKTIV
NACHHALTIG

GSB






**DIE ZUKUNFT
DES SPORTS
2017**

Drei Fora zum Thema
"Sportentwicklung und Sportstätten"

**SPORTSTÄTTEN
ENTWICKLUNG
INNOVATION
NACHHALTIGKEIT**



FORUM 1 ERGEBNISSE VON SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG NUTZBAR MACHEN

Wir wollen Ihnen die Möglichkeiten von Online-Belegungsplänen, von interaktiven Sportstättenkarten und weiteren Entwicklungen vorstellen.

Freitag, 10.03.2017, 10 - 14 Uhr

Europäische Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports, Trier

Sicherlich kennen Sie diesen Situationen: Der Sportentwicklungsplan ist erstellt, die Beschlüsse wurden gefasst und die ersten Maßnahmen haben bereits begonnen. Was fängt man nun mit den vielfältigen Informationen zu Sport und Bewegung an? Oder: In Ihrer Gemeinde gibt es viele verschiedene Sportanlagen. Einige in kommunaler, andere in vereinseigener oder sonstiger Trägerschaft. Genutzt werden die Sportstätten von vielen unterschiedlichen Gruppen und Mannschaften. Die Belegungsplanung ist daher eine Herausforderung. Wo finde ich die Informationen zu freien Zeiten auf allen Anlagen im Überblick? Wie kann ich Sportvereine und Bürgerinnen und Bürger über entsprechende Kapazitäten informieren? Wie gehe ich mit Konkurrenzen um Nutzungszeiten um? Mit moderner Technik lassen sich Antworten auf diese Fragen finden.

FORUM 2 SCHWIMMBÄDER IN DER SPORTSTÄTTENENTWICKLUNGSPLANUNG

Bedeutung und Wirtschaftlichkeit, sowie alternative Gestaltungs- und Betriebsformen von Schwimmbädern.

Freitag, 30.06.2017, 10 - 14 Uhr

Sportbund Pfalz,
Kaiserslautern

Schwimmbäder zählen zu den vielseitigsten Sportstätten in Rheinland-Pfalz. Sie werden neben dem vereinsgebundenen Schwimmsport (Trainings- und Wettkampfbetrieb) z.B. für das Schwimmenlernen von Kindern und Jugendlichen und daran anschließend für den Schulsport genutzt. Darüber hinaus dienen Schwimmbäder u.a. für Gesundheits- und Rehasportangebote (z.B. Wassergymnastik), als Orte für Individual- und Freizeitsport und als Naherholungsorte für die Bevölkerung. Allerdings sind Schwimmbäder auch kostenintensive öffentliche Einrichtungen. Daher sehen sich viele Kommunen gemeinsam mit den Sportvereinen vor Ort immer häufiger Fragen nach der Bedeutung und Wirtschaftlichkeit von Schwimmbädern sowie alternativen Gestaltungs- und Betriebsformen von Schwimmbädern konfrontiert.

FORUM 3 DIE SPORTHALLE DER ZUKUNFT – BEDARFSGERECHTE SPORTSTÄTTENKONZEPTIONEN

Welche Funktionen Sporthallen erfüllen sollten und was das für die Sportstättenentwicklung vor Ort bedeutet.

Freitag, 17.11.2017, 10 - 14 Uhr

Sportbund Rheinland,
Koblenz

Sporthallen erfüllen viele Funktionen. Sie dienen dem Schul- und Vereinssport, sind Austragungsorte von Wettkämpfen und Sportveranstaltungen. Zeitgleich steigen die Anforderungen an Sporthallen (besonders im ländlichen Raum) hinsichtlich der außersportlichen Nutzung für Großveranstaltungen, Tagungen und Sitzungen sowie damit verbundenen Nutzungsformen wie z.B. Ausschank und Gastronomie. Mit Blick auf die öffentlichen Finanzen der Kommunen bieten sich hier aber auch Chancen. So kann eine multifunktionale Sporthalle Funktionen eines Dorfgemeinschaftshauses erfüllen und so Einsparungen und Synergien ermöglichen.